



Aktuellste Wachstumsprognose: OECD (Veröffentlichung: 28.11.2017)

BIP-Wachstum international Veränderung ggü. Vorjahr in %	2017	2018	2019
Welt	+3,6	+3,7	+3,6
Euroraum 19	+2,4	+2,1	+1,9
Deutschland	+2,5	+2,3	+1,9
Österreich	+3,0	+2,5	+1,8
China	+6,8	+6,6	+6,4
USA	+2,2	+2,5	+2,1

Prognose für Österreich

Prognose für Österreich Veränderung ggü. Vorjahr in %	2017	2018	2019	
BIP-Wachstum, real				<ul style="list-style-type: none"> Aufschwungphase in Österreich: höchstes Wachstum nach 6 Jahren. Starkes Wachstum der Inlands- und Auslandsnachfrage treibt Konjunktur. Höhepunkt 2017; im Jahr 2019 sollte sich das Wachstum wieder abschwächen.
OECD (veröffentlicht 28.11.2017)	+3,0	+2,5	+1,8	
EK (veröffentlicht 9.11.2017)	+2,6	+2,4	+2,3	
WIFO (veröffentlicht 29.9.2017)	+2,8	+2,8	n.a.	
Private Konsumausgaben, real	+1,5	+1,7	+1,2	<ul style="list-style-type: none"> Robuste Entwicklung des privaten Konsums. Höhepunkt sollte im Jahr 2018 erreicht werden.
Bruttoanlageinvestitionen, real	+4,9	+2,9	+2,0	<ul style="list-style-type: none"> Starkes Investitionswachstum 2016 ist ein Aufholeffekt nach schwachen Jahren der Investitionsentwicklung und u.a. getragen durch Einmaleffekte (z.B. Fahrzeuginvestitionen). 2017 stabilisieren sich die Investitionen auf hohem Niveau, bereits ab 2018 wieder etwas schwächere Investitionsentwicklung. Investitionsquoten sind geringer als vor der Krise und die Erholung der Investitionstätigkeit ist nicht umfassend. Auch die Produktivität ist geringer als vor der Krise.
Exporte von Waren und Dienstleistungen, real	+5,7	+4,7	+4,4	<ul style="list-style-type: none"> Export 2017 stärkster Wachstumstreiber. Für die Jahre 2018 und 2019 weiterhin positive Aussichten, wenn auch etwas geringere Wachstumsrate als für 2017.
Arbeitslosigkeit, in %	5,4	5,0	4,8	<ul style="list-style-type: none"> Beschäftigung wird weiter ausgebaut - Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit; 2019 wieder unter 5%. Laut OECD würden bessere Kompetenzen bei Digitalisierung und höhere Mobilität die Lage am Arbeitsmarkt noch deutlich verbessern.



Export und Import Jänner bis September 2017

Waren	In Mrd. EUR	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Einfuhren	109,17	+8,4
Ausfuhren	105,18	+7,6

Quelle: Statistik Austria

WKÖ-Wirtschaftsbarometer

Antworten von 3.615 Unternehmen:

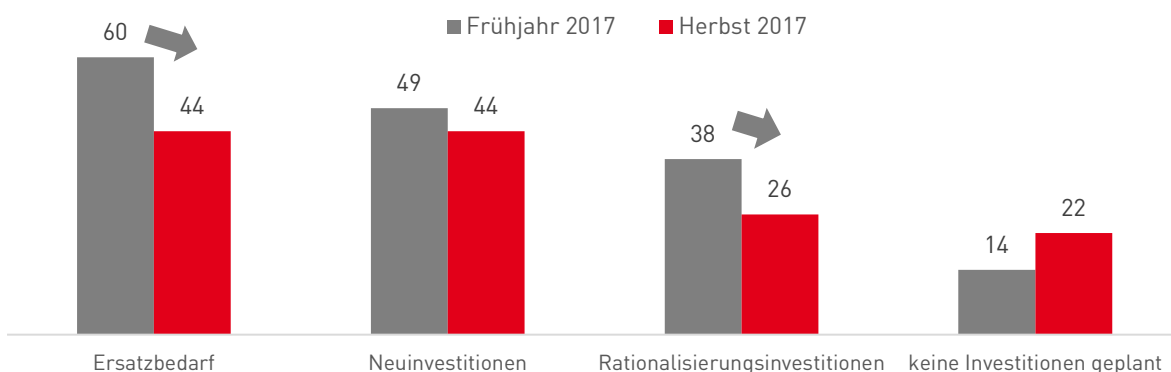
Optimistische Erwartungen, Höhepunkt aber überschritten

- Wachstumstreiber Export und stärker auch Inlandskonjunktur
- Investitionen gewinnen an Fahrt
- Aufschwung steht auf breiter Basis – alle Branchen optimistischer
- Große Unternehmen optimistischer als kleine Unternehmen



Nach Jahren der Investitionszurückhaltung zeigen sich positivere Signale bei den Investitionen. Ersatzinvestitionen, die in den letzten Jahren klar dominierten, verlieren etwas an Bedeutung. Aktuell planen gleich viele Unternehmen Neuinvestitionen als auch Ersatzinvestitionen.

Arten von Investitionen in den nächsten 12 Monaten



Prioritäten für die nächste Legislaturperiode aus Sicht der Unternehmen

Antworten „sehr wichtig“



79%
Lohnnebenkosten senken



69%
Bürokratie abbauen



63%
Fachkräfte sichern



58%
Abgabenquote senken



55%
Arbeitszeit flexibilisieren



46%
Bildungsreform vorantreiben

Quelle: WKÖ, WBA; Mehrfachantworten möglich